

Wir Philologinnen und Philologen treten für Sie bei den Personalratswahlen an und geben Ihrer Stimme Gewicht!



Kerstin Herkel

IGS Remagen



Matthias Fülling

IGS Ludwigshafen Ernst Bloch



Florian Kinder

IGS Deidesheim-Wachenheim



Anja Gahler

IGS Hermeskeil
Pädagogische Fachkraft



Michael Burkhardt

IGS Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr



Margarete Silter

IGS Neuwied



Hermann Leis

IGS Otterberg



Anne Hupfer

IGS Landstuhl



Björn Baser

IGS Contwig



Christian Fernekeß

IGS Bertha von Suttner Kaiserslautern



Mona Emig

IGS Osthofen



Lukas Köllner

IGS Maifeld/Polch



Michael Heinen
IGS Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr



Florian Gerszewski
IGS Ludwigshafen Edigheim



Britta Kreisel
IGS Emmelshausen



Benedikt Stumpf
IGS Wörrstadt



Viktoria Köllner
IGS Kastellaun
Bibliothekskraft



Thorsten Jaberg
IGS Landstuhl



Joachim Gilles
IGS Hermeskeil



Alina Savu-Marx
IGS Kastellaun



Sarah Messner
IGS Mainz-Hechtsheim



Philipp Kampmann
IGS Trier



Jan Hallerbach
IGS Salmthal



Benedikt Chasseur
IGS Deidesheim-Wachenheim



Sebastian Günther
IGS Hermeskeil



Andrea Dürkes
IGS Mainz-Bretzenheim


Spitzenkandidat für den BPR IGS
Joachim Gilles

Dienstorte: 2009 bis 2012 drei Gymnasien in NRW (StMG, RTG, stift. Gymnasium) | IGS Kastellaun (2012 bis 2020) | IGS Hermeskeil (2020 bis heute)

Alter: 45 Jahre

Familienstand: verheiratet (eine Tochter)

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Geschichte, GL und WP-Wirtschaft

Hobbies: Sport, Geschichte, Stadtrat Trier und Ortsvorsteher von Filsch

Erfahrung in der Personalratsarbeit: Seit sieben Jahren Mitglied im BPR IGS

Motivation für den BPR IGS: Den Schwerpunkt meiner Arbeit im BPR sehe ich darin, die Kolleginnen und Kollegen bei Ihren Interessen wie zum Beispiel Versetzung oder Ländertausch gegenüber der ADD zu unterstützen. Dabei möchte ich insbesondere jungen Kolleginnen und Kollegen helfen, damit diese eine dauerhafte Planstelle erhalten. Dies schließt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schulleitungen sowie ADD für die Belange der Kolleginnen und Kollegen ein.


Spitzenkandidat für den HPR IGS
Sebastian Günther

Dienstorte: IGS Osthofen (2015 bis 2020) | IGS Hermeskeil (2020 bis heute)

Alter: 38 Jahre

Familienstand: verheiratet (ein Sohn)

Fächer: Latein, Sport und evangelische Religion

Hobbies: Tennis spielen, Rennrad fahren, Natur

Erfahrung in der Personalratsarbeit: vier Jahre Mitglied im BPR IGS

Meine Motivation für den HPR IGS: Meine Stärken und Interessen sehe ich schwerpunktmäßig bei konzeptionellen Themen, wodurch Schule nachhaltig gestaltet und verändert werden kann. Schulorganisatorische Fragestellungen (Arbeitszeit, Öffnung des Unterrichts, neue Fächer, Digitalisierung, Fortbildungsangebote usw.) werden die nächste Wahlperiode prägen, und darum ist ein Wechsel vom BPR zum HPR für mich der richtige Schritt.


Spitzenkandidat für den BPR IGS
Hermann Leis

Dienstorte: IGS Otterberg (2020 bis heute)

Alter: 32 Jahre

Familienstand: ledig

Fächer: Chemie und Sport

Hobbies: Jiu-Jitsu, Krafttraining, Holzverarbeitung, Literatur

Meine Motivation für den BPR IGS: Meine Stärken sehe ich vor allem im kommunikativen Austausch auf verschiedenen Ebenen des sozialen Miteinanders, in meiner Entschlossenheit sowie meiner Problemlösestrategie. Dabei gilt mein primäres Interesse vor allem kollektiver Gerechtigkeit, der Arbeitsplatzsicherheit und der Digitalisierung. Ich sehe die Arbeit im BPR als neue spannende Herausforderung an, die es mir ermöglicht, sowohl mich selbst weiterzuentwickeln, als auch die Interessen anderer zu vertreten.


Spitzenkandidat für den HPR IGS
Christian Fernekeß

Dienstorte: IGS Thaleischweiler-Fröschen (2004); IGS Bertha von Suttner Kaiserslautern (2004 bis heute)

Alter: 49 Jahre

Fächer: Biologie, Erdkunde

Hobbies: Lesen, mit Leib und Seele FCK Anhänger, Reisen

Familienstand: in einer Partnerschaft (ein Sohn)

Erfahrung in der Personalratsarbeit: zwei Wahlperioden im ÖPR

Meine Motivation für die Kandidatur zum HPR IGS: Nach zwanzig Jahren Unterricht und zwei Perioden ÖPR an einer IGS kenne ich die drängendsten Probleme. Wir benötigen schnell ausreichend zeitliche Entlastung und **praxisnahe, realistisch umsetzbare Konzepte**, damit:
 → unsere immer heterogenere Schülerschaft adäquat gefördert werden und Inklusion besser gelingen kann,
 → Lehrer, Eltern, Schulsozialarbeit unter anderem **erheblich wirkungsvoller** zusammenarbeiten können.



Kandidatin für den HPR vom VBE

Christine Herbst

Dienststelle: IGS Rheinzabern

Seit 2018 Mitglied im HPR IGS

Motivation und Anliegen: Als engagiertes Personalratsmitglied setze ich mich im HPR IGS mit Kompetenz und Tatkraft für die Interessen unserer Kolleginnen und Kollegen an Integrierten Gesamtschulen ein. Im Fokus stehen zukunftsorientierte Arbeitsbedingungen sowie ein angemessener Arbeitsumfang im Bildungssektor. Ein wesentlicher Punkt wäre beispielsweise die weitgehende Entlastung von außerunterrichtlichen Aufgaben, die in außerschulischen Problemfeldern begründet sind. Unser Kerngeschäft, das Unterrichten, rücke wieder ins Blickfeld. Schließlich ist Unterrichtszeit wertvolle Bildungszeit!



Kandidatin für den HPR vom VRB

Jutta Okfen

Dienststelle: IGS Salmtal

Seit 2021 Mitglied im HPR IGS

Motivation und Anliegen: Die Unterrichtsqualität an unseren Integrierten Gesamtschulen muss weiter ausgebaut werden. Lehrkräfte müssen von bürokratischen Zusatzaufgaben entlastet werden, damit sie den Fokus auf die Betreuung ihrer Schülerinnen und Schüler legen können.

Als Vertreterin des Verbandes Reale Bildung möchte ich mich als Mitglied des Hauptpersonalrats für Integrierte Gesamtschulen auch für die nächste Legislaturperiode dafür einsetzen, dass Lehrkräfte bei ihren vielfältigen Aufgaben mehr gestärkt werden. Ziel sollte sein, mehr multiprofessionelle Teams in Schulen zu installieren und die Klassenmessenzahl abzusenken.



Kandidat für den BPR vom VBE

Ralf Poth

Dienststelle: IGS Rülzheim

Seit 2013 Mitglied im BPR IGS, zur Zeit Vorstandsmitglied

Motivation und Anliegen: Ich möchte gerne weiterhin mit meinem Wissen und meiner langjährigen Erfahrung die Kolleginnen und Kollegen zielorientiert beraten und mich für ihre Belange einsetzen. Dazu soll auch die faire, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit der Dienststelle (ADD) eine gute Basis bilden.

Besonders am Herzen liegt mir unter anderem das Thema Gesundheit. In der Realität zeigt sich bereits seit längerem und noch dazu sehr deutlich, dass die Gesundheit von Lehrkräften massiv leidet. Hohe Krankenstände an IGS sollten ein mehr als unmissverständliches Signal sein. Deshalb darf der Gesundheitsaspekt nicht weiter vernachlässigt werden, sondern muss deutlich stärker in den Fokus des Arbeitgebers bzw. der ADD gerückt werden.



Kandidatin für den BPR vom VRB

Mirja Roden

Dienststelle: IGS Salmtal

Seit 2024 Mitglied im BPR IGS

Motivation und Anliegen: Die Unterrichtsqualität an unseren Integrierten Gesamtschulen muss weiter ausgebaut und nachhaltig gesteigert werden. Eine Entlastung von bürokratischen Zusatzaufgaben sowie eine ausreichende Unterrichtsversorgung verbessern die Lernbedingungen, gezielte Differenzierungsmaßnahmen werden möglich.

Als Vertreterin des Verbandes Reale Bildung möchte ich mich als Mitglied des Bezirkspersonalrates der Integrierten Gesamtschulen auch in der nächsten Legislaturperiode für eine ausreichende Unterrichtsversorgung, den Ausbau einer schuleigenen Personalreserve sowie die Etablierung von multiprofessionellen Teams einsetzen, damit Lehrkräfte wieder mehr Zeit für ihre Kernaufgaben haben.